

HEFT 7

# FASZINATION STAHL.

## Mehr Sicherheit für Biker



*Schutzplanke „Modell Euskirchen“: Die doppelte Stahlplanke soll Biker-Unfälle abmildern.*

Jährlich sterben auf Deutschlands Straßen etwa 900 Motorradfahrer, und 55.000 werden verletzt. Ein nicht unerheblicher Teil davon rutscht unter eine Schutzplanke und verwundet sich beim heftigen Anprall auf die Befestigungspfosten, häufig ein Doppel-T-Profil.

In der Eifel wurde nun ein neuer Unterfahrschutz vorgestellt, der die Folgen des Aufpralls auf Schutzplanken für Motorradfahrer mildern soll. Entwickelt wurde das „Modell Euskirchen“, wie der neuartige Anprallschutz heißt, von der

„Straßen.NRW-Niederlassung Euskirchen“ in Zusammenarbeit mit Unternehmen der Gütegemeinschaft Stahlschutzplanken e. V. Die Idee ist so simpel wie effektiv: Unter der herkömmlichen Schutzplanke wird eine weitere, glatte Planke angebracht. Diese wird nicht an den Pfosten geschraubt, sondern mittels Trägern an der oberen Planke quasi federnd angebracht. Im Falle eines Sturzes kann so Bewegungsenergie in Verformung umgewandelt und der punktuelle Anprall an die Pfosten verhindert werden.

Damit sich die Gliedmaßen des gestürzten Bikers nicht unter dem Unterfahrschutz verfangen können, wird das Bankett bis zu einer Höhe von 50 Millimetern unter der unteren Planke angefüllt. Der Clou dieser Ausführung: Die Nachrüstung kostet insgesamt gerade einmal 18 Euro pro laufenden Meter. Im Bereich der Niederlassung Euskirchen sind inzwischen 90 Kurven mit insgesamt 12,5 Kilometer Länge mit dem neuen Unterfahrschutz ausgestattet. Das Modell hat bereits in Bayern und Hessen Schule gemacht. Weitere Bundesländer sollen folgen. ■